

Pressemitteilung vom 26.01.2023

Die Entführung aus dem Serail

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart ab 4. März im Zwickauer Gewandhaus
und ab 17. März im Vogtlandtheater

Werden wir dieselben sein, wenn wir uns wiedersehen? Diese Frage bewegt sowohl Konstanze als auch Belmonte. Das Paar wurde nach einem Überfall getrennt. Konstanze lebt seitdem in einem Serail bei Bassa Selim, der sich in sie verliebt hat, sie jedoch nicht bedrängen will. Wohl oder übel muss sie sich mit der Frage auseinandersetzen, was ein Leben ohne Belmonte für sie bedeuten würde. Nachdem Belmonte endlich Konstanzes Aufenthaltsort erfahren hat, fasst er einen gefährlichen Plan: Er will sie heimlich aus dem Serail entführen. Doch die nächtliche Aktion wird bemerkt. Der Bassa ist zutiefst enttäuscht, verzichtet aber auf eine Strafe. Er lässt die beiden gehen. Mit dieser großzügigen Geste beweist er, dass Rache keine Lösung ist. Denn einst war es Belmontes Vater, der ihm alles – die Frau, sein Land und Rang – genommen hat.

Mozart schrieb „Die Entführung aus dem Serail“ im Auftrag von Kaiser Joseph II. in deutscher Sprache und leistete damit einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung der deutschen Oper und verarbeitete zugleich das damals so beliebte türkische Sujet. Er entfaltet um die Figuren ein Geflecht äußerst differenzierter Emotionalität.

Die Musikalische Leitung liegt bei Michael Konstantin, Regie führt Horst Kupich. Für Bühne und Kostüme ist Jakob Knapp verantwortlich. Als Bassa Selim singt und spielt Manfred Ohnoutka, die Partie der Konstanze übernimmt Christina Maria Gass.

Termine Zwickau

21. Februar, 19.00 Uhr,
öffentliche Probe
26. Februar, 11.00 Uhr,
Einführungsmatinee

4. März, 19:30 Uhr, **Premiere**
31. März, 19:30 Uhr
21. Mai, 16:00 Uhr

Gewandhaus

Termine Plauen

12. März, 11.00 Uhr,
Einführungsmatinee

17. März, 19:30 Uhr, **Premiere**
2. April, 18:00 Uhr
16. April, 16:00 Uhr
28. Mai, 19:30 Uhr

Vogtlandtheater